

Freude über weitere Station zum Pumpen und Flicken

Stadt nimmt Radservice-Punkt am Scheffel-Gymnasium in Betrieb und lobt die Bemühungen um umweltfreundliche Mobilität

VON REINHARD HERBRIG

Bad Säckingen – Ein neuer Radservice-Punkt ist auf dem Gelände des Scheffel-Gymnasiums in Bad Säckingen aufgestellt worden. Er wurde am Dienstagvormittag in Anwesenheit von Schulleiter Bernd Rieckmann und der Initiatorin an der Schule, Julia Fritzsche, seiner Bestimmung übergeben. Seitens der Stadt begrüßte Bürgermeister Alexander Guhl die Anstrengungen des Scheffel-Gymnasiums. Wie der Umweltbeauftragte der Stadt Bad Säckingen, Ralf Däubler, bei der Übergabe



Bei der Übergabe des Radservice-Punkts (von links): Ralf Däubler, Bürgermeister Alexander Guhl, Schulleiter Bernd Rieckmann, Julia Fritzsche, Initiatorin des Scheffel-Gymnasiums, Elmar Lechtaler und der Fahrradbeauftragte der Stadt, Oliver Weinrich. BILD: REINHARD HERBRIG

des neuen Radservice-Punkts betonte, trägt diese Station dazu bei, dass man in Bad Säckingen mit dem Fahrrad im Alltag einfach und flexibel unterwegs sein kann.

Als Anerkennung der nachhaltigen schulischen Aktivitäten hat die Stadt Bad Säckingen dem Scheffel-Gymnasium einen neuen Radservice-Punkt im Wert von 2400 Euro beschafft. Da-

mit stehen jetzt sieben solcher Service-Punkte in Bad Säckingen zur Verfügung. Neben dem neuen Radservice-Punkt beim Gymnasium steht einer in Wallbach in der Nähe des Rathauses, einer am Bahnhof bei den 30 Fahrrad-Boxen, die bis auf eine alle vermietet sind, einer auf dem Rathausplatz beim „Goldenen Knopf“, einer beim Festplatz in der Austraße, einer beim Funpark in der Nähe der Stadtgärtnerei und einer in Harpolingen.

Dort hat man, selbst wenn man eine Panne mit dem Fahrrad hat, das nötige Werkzeug schnell zur Verfügung. Diese Servicepunkte beinhalten neben einer Luftpumpe für alle gängigen Ventile auch wichtiges Werkzeug wie etwa Sechskantschlüssel. Die Stadt Bad Säckingen übernimmt die Betreuung der Stationen, überprüft deren Funktions-

fähigkeit und ersetzt beschädigte oder fehlende Einzelteile.

Bereits seit Jahren engagieren sich Schüler und Lehrer des Scheffel-Gymnasiums für die Fahrradförderung und dies mit beachtlichem Erfolg, wie beispielsweise das Stadtradeln oder der Schul-Fahrradcheck dokumentieren. Aktuell läuft die Bewerbung als fahrradfreundliche Schule beim Verkehrsministerium Baden-Württemberg. Für die Modernisierung der Radabstellanlagen sind schon neue Bügel für die Fahrräder eingetroffen, die in den nächsten Wochen montiert werden. Auch die Marktkutsche, eine weitere Innovation, wird von der Bad Säckinger Bevölkerung immer besser genutzt, erklärte der ehrenamtliche Fahrradbeauftragte von Bad Säckingen, Oliver Weinrich.



FOTO: AEL-KREMP

Sieben solcher Radservicepunkte gibt es in Bad Säckingen.

Wenn das Fahrrad eine Panne hat

In Bad Säckingen gibt es bereits sieben Radservicepunkte / Neueste Station beim Gymnasium

Von Reinhard Herbrig

BAD SÄCKINGEN. Die Stadt Bad Säckingen möchte gerne als fahrradfreundliche Kommune anerkannt werden und baut das Angebot für Fahrradfahrer stetig aus. So wurde jetzt beim Scheffelgymnasium der bereits siebte Radservicepunkt aufgestellt. Mit der 2400 Euro teuren Investition würdigt die Stadt das Engagement des Gymnasiums zur Förderung des Fahrradverkehrs. Das Scheffelgymnasium hat sich beim Landesverkehrsministerium um das Prädikat als fahrradfreundliche Schule beworben.

Die Übergabe des Radservicepunktes auf dem Gelände des Scheffelgymnasiums

erfolgte in Anwesenheit von Schulleiter Bernd Rieckmann zusammen mit der Initiatorin der Schule, Julia Fritzsche. Bürgermeister Alexander Guhl würdigte die Anstrengungen des Scheffelgymnasiums. Die neue Station, so sagte Ralf Däubler, der Umweltbeauftragte der Stadt, trage dazu bei, dass man in Bad Säckingen mit dem Fahrrad im Alltag einfach und flexibel unterwegs sein könne. An den Radservicepunkten können die allermeisten Radpannen sofort behoben werden. Sie beinhalten neben einer Luftpumpe für alle gängigen Ventile auch wichtiges Werkzeug wie etwa Sechskantschlüssel. Die Stadt betreut die Stationen, überprüft deren Funktionsfähigkeit und ersetzt beschädigte oder fehlende Teile.

Insgesamt gibt es in Bad Säckingen samt den Ortsteilen jetzt sieben solcher Stationen: In der Kernstadt beim Scheffelgymnasium, bei den 30 Fahrradboxen auf der Bahnhofsnordseite, am Rande des Rathausplatzes, beim Festplatz und beim Funpark nahe der Stadtgärtnerei. Außerdem steht je eine beim Rathaus in Wallbach und in Harpolingen.

Seit Jahren engagieren sich Schüler und Lehrer des Scheffelgymnasiums für die Förderung des Fahrradverkehrs. Dies durchaus erfolgreich, wie das Stadtradeln oder der Schul-Fahrradcheck dokumentieren. Für die Modernisierung von Radabstellanlagen sind schon neue Bügel für Fahrräder eingetroffen, die in den nächsten Wochen installiert werden.